Ephemeride des periodischen Kometen 1896 VII (Perrine) = 1909b.

Wenn man die Zeit des Periheldurchganges des Kometen auf 1909 Oktober 31.33 M. Z. Berlin legt, so stellen die Elemente von Ristenpart (A. N. 4342) die Beobachtung von Kopff vom 12. August dar mit dem Fehler (B-R): $\Delta\alpha = +5^{\circ}0$, $\Delta\delta = -10^{\circ}8$. Mit dieser Annahme ist die folgende Ephemeride berechnet, in welcher die letzte Kolumne die Größe des Kometen verglichen mit derjenigen bei der Wiederauffindung angibt.

12^h M. Z. Berlin.

1909	α 1910.0	δ 1910.0	$\log r$	$\log A$	ΔM	1909	α 1910.0	δ 1910.0	$\log r$	$\log A$	ΔM
Aug. 14	0 ^h 21 ^m 12 ^s	+36° 44' 6"	0.1815	9.8892	0 ^m 0	Aug. 30	1 ^h 0 ^m 31 ^s	+44° 30' 9"	0.1476	9.7920	-0 ^m 7
15	23 18	37 13.5				31	3 30	44 59.7			
16	25 26	37 42.6				Sept. 1	6 34	45 28.2			
17	27 37	38 11.7				2	9 43	45 56.6			
18	29 50	38 40.9	0.1729	9.8652	-0.2	3	12 57	46 24.8	0.1394	9.7673	-0.9
19	32 6	39 10.2				4	16 17	46 52.8			
20	34 25	39 39.4				5	19 42	47 20.5			
21	36 47	40 8.8				6	23 12	47 47.8			
22	39 11	40 38.1	0.1644	9.8409	-0.4	7	26 50	48 14.8	0.1313	9.7425	-1.0
23	41 39	41 7.4				8	30 34	48 41.5			
24	44 9	41 36.6				9	34 24	49 7.6			
25	46 42	42 5.9				10	38 22	49 33.3			
26	49 20	42 35.0	0.1560	9.8165	-0.5	11	42 26	49 58.5	0.1234	9.7176	-1.3
27	52 1	43 4.2				12	46 38	50 23.1			
28	54 47	43 33.2				13	50 57	50 47.1			
29	0 57 37	44 2.1				14	55 24	51 10.3			
30	1 0 31	+44 30.9	0.1476	9.7920	-0.7	15	1 59 59	+51 32.9	0.1158	9.6928	-1.4

Kiel, Bureau der Astron. Nachrichten, 1909 Aug. 15.

H. Kobold.

Neuer Veränderlicher 21.1909 Andromedae (BD+32°4756).

Auf einer der für den Kometen 1896 VII (Perrine) gemachten Aufnahmen, bei welchen dem Fernrohr die Bewegung des Kometen erteilt wurde, ist die Spur des Sternes BD+32°4756 (8.9 Gr.) = AG Lei 10214

1900.0 23^h 58^m 10^s 05 +32° 17' 20".8
1855.0 23 55 52 +32 2.3

am Anfang der Aufnahme (1909 August 11 9^h 40^m 9 M. Z. K.)

etwa 1¹/₂ Größenklassen schwächer als am Ende (13^h 46^m 9 M. Z. K.).

Der Stern zeigt während der letzten halben Stunde konstante Helligkeit, die diejenige des Sternes BD+32°4757 (9.0 Gr.) etwas übertrifft. Auf allen übrigen, hier vorhandenen Platten ist der Veränderliche stets etwas heller als dieser letztere Stern, sodaß man es also mit einem Algolvariablen zu tun hat.

Astrophysikal. Institut Königstuhl-Heidelberg, 1909 August 14.

A. Kopff.

Über den Südpolarfleck des Mars.

Mit Rücksicht auf das Telegramm von R. Jonckheere vom 12. August möchte ich bemerken, daß die runde glänzende Scholle, die sich von dem Polareis des Mars abgelöst hat, von mir am 8. August morgens bei guter Luft beobachtet wurde. Nach den angestellten Messungen hatte der helle Fleck folgende Koordinaten:

Areographische Länge 304°.5
» Breite -74°.5.

Potsdam, Astrophysik. Observatorium, 1909 Aug. 14.

Daraus ergibt sich ein Durchmesser des südlichen Polarflecks von etwa 30°, was mit direkten Messungen übereinstimmt.

Die am 8., 10. und 11. August ausgeführten Positionswinkel-Messungen am Polarfleck lassen wieder mit großer Sicherheit die extrapolare Lage des südlichen Eises in nahezu derselben areographischen Länge, wie bisher, erkennen.

O. Lohse.

(57) Mnemosyne. Korrektur der Ephemeride (B. J. 1911): 1909 August +39°76' +1'45".5. W. Luther.